

PRESSEMITTEILUNG

ECORE-Label für mehr Transparenz bei der Nachhaltigkeitsperformance von Immobilien-Portfolios

Köln, 07. Dezember 2022. Die Initiative ESG Circle of Real Estate (ECORE) hat ein eigenes Ecore-Label entwickelt, das den erreichten Ecore-Score einzelner Immobilien, wie auch für die Branche einmalig, gesamter Portfolios beurkundet. Bewertet werden dabei Daten der Cluster Governance, Verbräuche und Emissionen sowie Asset Check. Das Ecore-Label dokumentiert die erzielten Teil Scores, den Gesamt-Score sowie die Taxonomie-Konformität der vorausgegangenen Bewertung. Da das Ecore-Scoring vor allem zur Steuerung und dem Reporting der Nachhaltigkeit von Immobilien verwendet wird, ist eine jährliche Aktualisierung des Labels unabdingbar, um die laufende Weiterentwicklung zu dokumentieren.

Das Ecore-Label kann nur direkt von Ecore vergeben werden. Dazu müssen die Immobilien und Portfolios auf der digitalen Ecore-Plattform angelegt und alle Fragebögen vollständig ausgefüllt werden. Die formale Vergabe des Ecore-Labels ist an eine vorgelagerte Nachweisführung gekoppelt. Externe akkreditierte Prüfer, sogenannte Ecore-Verifier, prüfen und bewerten in dem Zusammenhang die Angaben für die Assets auf Richtigkeit. Nach Freizeichnung durch den Verifier erhält das Ecore-Mitglied sein bestätigtes Ecore-Label für das geprüfte Portfolio und kann es in die externe Kommunikation einbinden.

Einer der entscheidenden Unterschiede zu den bekannten und etablierten Zertifikaten im Markt ist, dass das Ecore-Label auch für gesamte Immobilien-Portfolios vergeben wird. Das Ecore-Scoring wird zwar über einzelne Objekte berechnet und das Unternehmen erhält auch je Objekt eine entsprechende Dokumentation hinsichtlich der Score-Zusammensetzung sowie der Taxonomie-Konformität, dennoch ist der grundlegende Ansatz immer eine Aussage über ein Portfolio treffen zu können.

Eine weitere Neuheit von Ecore kommt im Rahmen von Finanzierungen zum Tragen. Mit dem Ecore-Finance-Score – einer Teilmenge des Ecore-Scores – werden Finanzinstitute zukünftig im Rahmen von Finanzierungsanfragen die ESG-Konformität der Immobilien und des Antragstellers prüfen und über die Laufzeit der Finanzierung den Transformationsprozess verfolgen können. Der Ecore-Finance-Score wird zukünftig auch Auswirkungen auf den Finanzierungszins haben.

Thomas Wenzel, Partner bei Bell Management Consultants, sagt: „Mit dem Ecore-Label wurde aus der Branche heraus ein neuer Standard entwickelt, um den aktuellen ESG-Anforderungen an Immobilien und Unternehmen gerecht zu werden. Somit ist sichergestellt, dass Immobilienunternehmen nach einer transparenten Logik und einem einheitlichen Verständnis über Nachhaltigkeit und E, S und G sprechen können.“

Über ECOPE

ESG-Circle of Real Estate, kurz ECOPE, ist eine Brancheninitiative zur Erarbeitung und Etablierung eines belastbaren und marktfähigen europäischen Branchenstandards zur Messung der Nachhaltigkeitsperformance von Immobilienportfolios. ECOPE versteht sich dabei als Dialog- und Best Practice-Plattform für den offenen und vertrauensvollen Austausch unter den Mitgliedern.

Die Initiative hat einen ganzheitlichen Kriterienkatalog für ein ESG-Scoring-Modell entwickelt. Anhand einer Punkteskala von null bis 100 können alle Stakeholder, wie z.B. Mieter und Investoren, erkennen, inwieweit eine Immobilie oder ein Portfolio die Klima-Ziele und ESG-Kriterien abbildet. Daraus leitet sich im Detail das operative Optimierungspotenzial einer Liegenschaft ab. Über die ESG-Kriterien hinaus werden die erforderlichen Taxonomie-Kriterien der EU und die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens abgebildet. Die stetige Weiterentwicklung und Anpassung des ESG-Scorings auf sich ändernde Rahmenbedingungen ist zentraler Bestandteil der Initiative.

ECOPE sind seit der Gründung im Jahr 2020 über 150 Mitglieder angeschlossen, darunter auch große Branchenverbände der Immobilienwirtschaft. Bell Management Consultants fungiert als Initiator sowie neutrale Steuerungs- und Koordinationseinheit der Initiative.

Weitere Informationen unter: ecore-scoring.com

Pressekontakt:

Meike Neufeld
Feldhoff & Cie. GmbH
M: + 49 175 32 30 423
mn@feldhoff-cie.de